

In emaillierten Wassererwärmern muss periodisch die Magnesium – Schutzanode geprüft und ausgewechselt werden. Auf was muss aber unbedingt geachtet werden?

Die Opferanoden werden zum Schutz der Emaillierung in den Behälter eingebaut und bauen sich im Laufe der Zeit (2 - 4 Jahre, je nach Wasserqualität) ab. Bei vollständig aufgebrauchten Anoden besteht kein Schutz mehr und die Emailschiicht und der darunterliegende Stahl können angegriffen werden.

Dabei spielt die Zusammensetzung des im Behälter befindenden Wassers eine wesentliche Rolle. Ist es aggressiv und mit wenig Kalk durchsetzt, können schon nach kurzer Zeit ohne aktive Anode Einwirkungen auf die Schutzschicht festgestellt werden. Durch die in der Schweiz sehr unterschiedlichen Wasserqualitäten mit viel oder keinem Kalk, mit hohem oder tiefem PH-Wert, können keine genauen Angaben über die Wartungsintervallzeiten gemacht werden. Unsere Fachleute kennen aber die Probleme mit ihrem Wasser am besten und können Ihnen die entsprechenden Kontrollzeiten und Intervalle besser und genauer angeben.

Wichtig scheint uns aber, dass die Boiler, die ja das Lebensmittel Wasser enthalten, regelmässig gewartet und geprüft werden und dadurch hygienische Verhältnisse im Behälter sichergestellt sind. Zugleich ist auch die einwandfreie Funktion der Schutzanode zu prüfen und durch Ersetzen von abgebauten Magnesiumanoden sicherzustellen. Damit wird eine langjährige Funktion des Warmwasserbehälters garantiert.

Beim Einbau von neuen Magnesiumanoden ist auf eine einwandfreie Funktion dieser Teile zu achten. Hier hat sich gezeigt, dass sich durch das Lagern und das Anfassen mit den Händen eine Oxydationsschicht auf der Oberfläche der Anode bilden kann, die dann die einwandfreie Funktion behindert oder sogar verunmöglicht. Dies kann durch eine mechanische Reinigung bzw. durch abbürsten mit einer Stahlbürste vermieden werden. Wir empfehlen daher auf jeden Fall, eine neu einzubauende Magnesiumanode vorher zu reinigen, damit die Funktionstüchtigkeit sichergestellt ist.

